Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **7 (1909)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Dr. J. Leutenegger, Lehrbuch der Differential-Rechnung, so ist ein neues Buch betitelt, das im Verlage der Buchhandlung A. Francke in Bern erschienen und im Buchhandel zu 4 Franken erhältlich ist.

Wie Herr Dr. Leutenegger im Vorwort bemerkt, soll sein Lehrbuch der Differentialrechnung dieses Gebiet der Mathematik durch leicht faßliche, elementare Darstellung dem Leser zugänglicher machen. Dieses Bestreben wird unterstützt durch eine große Zahl von Erklärungen und Erläuterungen, welche dem Texte beigegeben sind.

Der Verfasser stellt in bezug auf Vorkenntnisse und Reife bescheidene Anforderungen an den Studierenden, und sein Lehrbuch nimmt in dieser Beziehung eine besondere Stellung ein. Der auf einer solchen Basis errichtete Bau mußte denn auch eine mehr seitliche als in die Tiefe gehende Ausdehnung erhalten.

Wir zweifeln nicht daran, daß die Arbeit von Dr. Leutenegger sich Freunde werben wird. Sie kann namentlich solchen gute Dienste leisten, welche das Fach nicht eigentlich zum Gegenstand wissenschaftlichen Studiums zu machen gedenken, für welche aber doch einige Kenntnisse auf diesem Gebiete wünschenswert sind.

Rechenmaschine Mercedes.

Im Jahrgang IV Seite 53 unserer Zeitschrift haben wir eine neue Rechenmaschine Gauß besprochen und dabei bemerkt, daß für die Zukunft der neuen Maschine ihre Gebrauchsdauer maßgebend sein werde. Im Laufe der letzten drei Jahre hat das elegante Instrument verschiedene Wandlungen erfahren, in erster Linie ist die Konstruktion stärker und dadurch die Gebrauchsdauer günstig beeinflußt worden. Der Preis ist allerdings von Fr. 250. — auf Fr. 450. — gestiegen, kann aber immer noch als billig bezeichnet werden. Charakteristisch an dem Instrument ist namentlich die angenehme runde Form und sein geringes Gewicht — 3 kg — und dadurch die leichte Art des Transportes und der Aufstellung.

Unverständlich wäre die Beförderung von Gauß zu Mercedes, wenn nicht die erstere Bezeichnung etwas zu anspruchsvoll wäre.

St.